



Foto Quadra

*Personelle Veränderungen*

*Zusammentreffen mit Kantonsräten des Bezirks*

*Themenbereich Verkehr ZPP*

*Gesamtüberprüfung Kantonalen Richtplan – Kulturlandinitiative*

*Gesamtüberarbeitung Regionaler Richtplan Pfannenstil*

*Projekte der RZU*

*Projekte des Kantons*

*Tätigkeiten des Projekts NNP*

*Liste der Stellungnahmen zu Planungsvorhaben*

## ***Personelle Veränderungen***

An der Delegiertenversammlung vom 16. Januar 2013 wurden zwei Vorstandsmitglieder verabschiedet. Neben Max Baur, welcher als Präsident der ZPP die Geschicke während gut zehn Jahren geleitet und die Verbandsarbeiten in dieser Zeit massgeblich geprägt hat, ist auch Barbara Müller-Tobler aus gesundheitlichen Gründen bereits im 2012 zurückgetreten. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt; Ernst Sperandio, Gemeindepräsident Oetwil am See, als neuer Präsident der ZPP und Gaudenz Schwitter, Hochbauvorstand Herrliberg, als neues Vorstandsmitglied.

Am 11. Juni 2013 hatte die Delegiertenversammlung erneut ein neues Vorstandsmitglied zu bestimmen. Während 13 Jahren engagierte sich Thomas Bänniger im Vorstand und leistete grosse Arbeit in hervorragender Qualität. Zudem vertrat er die ZPP in der regionalen Verkehrskonferenz sowie der RZU und amtierte seit Herbst 2010 als Vize-Präsident der ZPP. Als Ersatz wurde Marc Bohnenblust, Hochbauvorstand Zumikon, gewählt.

An der vierten Delegiertenversammlung vom 25. September 2013 verabschiedete die Delegiertenversammlung den bisherigen Regionalplaner. Aufgrund seines Wechsels zum Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich per 1. November 2013 konnte Michael Rothen das spannende Mandat nicht mehr länger weiterführen. Als neue Regionalplanerin wurde Beatrice Dürr, Projektleiterin Stadt- und Regionalplanung bei Ernst Basler AG Zürich, gewählt. Im gleichen Zeitraum veränderte sich beruflich auch die bisherige RZU-Beraterin, Nathalie Mil, und wurde durch Roger Strebel ersetzt, welcher bereits seit längerer Zeit im Projektteam NNP mitwirkt.

## ***Zusammentreffen mit Kantonsräten des Bezirks***

Am 4. März 2013 fand eine erste Zusammenkunft des Vorstands ZPP und den Kantonsräten des Bezirks statt. Ziel war es, sich gegenseitig über die laufenden Planungen auszutauschen und für die Region wichtige Anliegen zu diskutieren (Gesamtüberprüfung Kantonalen Richtplan und Gesamtüberarbeitung Regionaler Richtplan Pfannenstil). Die Veranstaltung wird als gelungen beurteilt und soll vor der Debatte des Kantonalen Richtplans im Kantonsrat im Frühling 2014 fortgesetzt und ab dann womöglich periodisch wiederholt werden.

## ***Themenbereich Verkehr ZPP***

An der ersten und der letzten Delegiertenversammlung des Jahres erhielt die ZPP Einblick in die Verkehrsvorhaben des Kantons. Im Januar referierte Markus Traber, Leiter Amt für Verkehr Kanton Zürich, über die verkehrliche Situation in der Region Pfannenstil aus kantonaler Sicht und im September stellte Franz Kagerbauer, Direktor Zürcher Verkehrsverbund ZVV, die Visionen des ZVV im Bereich des öffentlichen Verkehrs vor.

## ***Gesamtüberprüfung Kantonaler Richtplan – Kulturlandinitiative***

Mit Beschluss vom 19. Juni 2013 empfiehlt der Regierungsrat dem Kantonsrat die ausgearbeitete Umsetzungsvorlage zur Kulturlandinitiative zur Ablehnung. Die ZPP hatte sich im Frühjahr positiv dazu vernehmen lassen und war dementsprechend überrascht über den Entscheid des Regierungsrates. Der Kantonsrat wird bis Sommer 2014 darüber zu befinden haben.

## ***Gesamtüberarbeitung Regionaler Richtplan Pfannenstil***

An der Delegiertenversammlung vom 19. September 2012 wählten die Delegierten die Mitglieder der Fachkommission Regionaler Richtplan aus ihrer Reihe. Einsitz nehmen die Delegierten Marc Bohnenblust (Zumikon; per 25. September 2013 durch Wolfgang Müller, Stäfa, ersetzt), Bernhard Bühler (Küsnacht), Silvano Murchini (Egg), Erich Stark (Uetikon am See) und Thomas Zwicker (Männedorf). Bis Ende 2013 wird die Fachkommission Regionaler Richtplan rund zehn Mal zusammenkommen. Es hat sich gezeigt, dass dieser Echoraum für den Vorstand ZPP äusserst wertvoll, gewinnbringend und unverzichtbar ist.

Im 2013 wurden an den Delegiertenversammlungen die Werkstattberichte Siedlung sowie Öffentliche Bauten und Anlagen aus der Gesamtüberarbeitung des Regionalen Richtplans präsentiert. René Anliker, Vorsitzender der Fachkommission Regionaler Richtplan, informierte die Delegierten – im Sinne der Vorbereitung auf die für die zweite Hälfte 2014 geplante informelle Anhörung zum Grobentwurf des Regionalen Richtplans – versiert über die wichtigsten Belange, Zusammenhänge und Folgerungen aus regionaler Sicht. Die Werkstattberichte zu den Themen Landschaft, Energie, Ver- und Entsorgung sowie Verkehr werden bis zum Sommer 2014 folgen.

## ***Projekte der Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)***

Der neue Direktor der RZU, Prof. Dr. Angelus Eisinger, hat nach seinem Amtsantritt diverse Erstkontaktgespräche mit dem Kanton und den Regionen geführt. Dabei ging es u.a. um die künftige Ausrichtung der RZU, so dass diese noch zielgerichteter Unterstützung zu drängenden Fragestellungen im RZU-Raum bieten kann.

## ***Projekte des Kantons***

Unter dem Titel "Langfristige Raumentwicklungsstrategie (LARES)" erarbeitet das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich zurzeit wichtige Entscheidungsgrundlagen. In diesem Zusammenhang konnte und wird die ZPP zu verschiedenen Teilprojekten Inputs liefern und Stellung nehmen.

Im Sommer 2013 wurde das Leitbild Zürichsee 2050 gedruckt und veröffentlicht. Die Erarbeitung der konkreten Inhalte erfolgt nun durch die im Leitbild aufgeführten Folgeprojekte. Der Kanton hat dazu im 2013 eine Umsetzungsorganisation ins Leben gerufen. Die Region nimmt Einsitz im Steuerungsausschuss Leitbild Zürichsee 2050 wie auch im operativen Kernteam und kann so ihre übergeordneten Anliegen einbringen. Des Weiteren ist sie in der Begleitgruppe zum Folgeprojekte „Planen und Bauen am Zürichseeufer“ vertreten, mit welchem u.a. die Neuregelung der Nutzungen auf Konzessionsland betrachtet wird.

Die Umsetzung des revidierten Bundesgesetzes über den Gewässerschutz sowie dessen Verordnung hat die kantonale Verwaltung im 2013 stark beschäftigt. Zentrale Fragestellungen sind die Gewässerraumbezeichnung und die Revitalisierungsplanung. In der Folge hat der Kanton ein neues Wassergesetz, welches verschiedene bestehende Rechtstexte zum Themengebiet vereint und harmonisiert, in die Vernehmlassung gegeben. Die ZPP erachtet das neue Wassergesetz, bis auf wenige offene Fragen oder Unklarheiten, als ein zeitgemässes Regelwerk.

## ***Tätigkeiten des Projekts Naturnetz Pfannenstil (NNP)***

Das Naturnetz blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es konnten viele ökologische Aufwertungsmassnahmen realisiert werden und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Bauern, Förstern und Naturschutzvereinen lief weiterhin erfreulich.

Die Angebote des Naturnetzes Pfannenstil stossen bei den Landwirten auf sehr grosses Interesse. Inzwischen haben bereits rund 60% der Bewirtschafter in der Region Vernetzungsvereinbarungen mit Bewirtschaftungsauflagen unterzeichnet und rund 30% haben Aufwertungsprojekte realisiert. Die Tendenz ist weiter steigend.

Ein Schwerpunkt der Arbeit legte das Naturnetz dieses Jahr in die Aufwertung von seltenen Waldstandorten. Im Gebiet um die Guldenen konnten verschiedene Riedflächen von nationaler Bedeutung miteinander vernetzt werden, welche vorher isoliert im Waldesinnern lagen. Der ausgelichtete Wald wurde mit Ansaaten und Direktbegrünungen aufgewertet und soll unter anderem bedrohten Schmetterlingen als Wanderkorridor dienen.

Ein spezielles Projekt in Feldmeilen wurde dieses Jahr gestartet. In Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schüler einer Privatschule wurde die prominent gelegene Teienwiese ökologisch aufgewertet. Die Schulklasse half bei verschiedenen Arbeitsschritten mit, säte die Blumenwiesenmischung selber an, half beim Heuen und zum Abschluss wurden noch Bäume gepflanzt.

Ein wichtiges Anliegen ist auch die Öffentlichkeitsarbeit, welche auf verschiedenen Ebenen betrieben wird: Direkt vor Ort über Informationstafeln, welche Ziele und Massnahmen der einzelnen Teilprojekte beschreiben, über Aktionstage mit der Bevölkerung, über die lokale Presse und durch verschiedene Publikationen wie dem Jahresbericht. Der im September erschienene Leporello mit Wandertipps in der Region stiess auf grosses Interesse und veranlasste die Zürichsee Zeitung zur Publikation einer Wanderserie. An der diesjährigen Beef konnte das Naturnetz seinen neu gedrehten Film zeigen, welcher auf der Homepage zu sehen ist.

Nach dem Pilotjahr 2012 konnten dieses Jahr schon einige Teilprojekte im Bereich Siedlungsökologie durchgeführt werden. Es fanden verschiedene öffentliche Exkursionen rund um das Thema Biodiversität im Siedlungsraum statt. Im Frühling führte das Naturnetz erfolgreich einen eintägigen Kurs für Gärtner und einen zweitägigen Kurs für Strassenmeister durch. Das Naturnetz war auf Wochenmärkten präsent, konnte einige Pilotprojekte in den Gemeinden umsetzen und initiierte eine Zusammenarbeit mit einem Gartencenter, wo nächsten Frühling eine Naturgarten-Ecke den Kunden den Einkauf von einheimischem Pflanz- und Saatgut erleichtern wird. Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung Siedlungsökologie, veranstaltet durch die Regionalplanung Zürichsee und Umgebung (RZU), wurden zudem erste Erkenntnisse aus den bisherigen Arbeiten des NNP zu diesem Thema aufgegriffen und Synergien über die regionalen Grenzen hinweg aufgezeigt.

## **Liste der Stellungnahmen zu Planungsvorhaben**

Im Jahr 2013 nahm die Planungsgruppe Pfannenstil auf Anfrage zu folgenden Vorlagen Stellung:

Gemeinde Egg

*Öffentlicher Gestaltungsplan "Rietwis, Teil Ost und West"*

Gemeinde Erlenbach

*Teilrevision Richt- und Nutzungsplanung*

*Teilrevision öffentlicher Gestaltungsplan "Neuer Gehren"*

Gemeinde Herrliberg

*Teilrevision Bau- und Zonenordnung 2012*

*Teilrevision privater Gestaltungsplan "Geissbüel"*

Gemeinde Küsnacht

*Privater Gestaltungsplan "Zentrumsentwicklung"*

*Einzelinitiative "Temporäre Wohnunterkünfte zur Erfüllung öffentlicher Zwecke"*

*Teilrevision privater Gestaltungsplan "Lerchenberg"*

Gemeinde Männedorf

*2. Teilrevision privater Gestaltungsplan "Industrie Usserfeld"*

Gemeinde Meilen

*Initiative "Zur Erhaltung unseres schönen Ortsbildes (Kernzone) in Meilen"*

Gemeinde Oetwil am See

*Teilrevision der Nutzungsplanung 2012/13*

Gemeinde Stäfa

*Drei Teilrevisionen der Bau- und Zonenordnung*

Gemeinde Uetikon am See

*Teilrevision Nutzungsplanung "Umzonung Gemeindehaus"*

Region Glattal

*Teilrevision Regionaler Richtplan Landschaft, Besonderes Erholungsgebiet C, "Gasthaus Waldhof", Maur*

Region Zimmerberg

*Teilrevision Regionaler Richtplan Verkehr, Ab- und Aufklassierung diverser Strassenzüge, Horgen*

*Teilrevision Regionaler Richtplan Landschaft, Besonderes Erholungsgebiet C, "Golfpark Beichlen", Wädenswil*

Region Stadt Zürich

*Gesamtrevision Regionaler Richtplan, Öffentliche Auflage*

Kanton Zürich

*(AWEL) Wassergesetz*

*(ZVV) Verbundfahrplanprojekt 2014 - 2015*

*(AWEL) Revitalisierungsplanung kantonale Gewässer*

*(ARE) Kantonaler Richtplan, Ergänzung Kapitel 6.4 Gesundheit, Kantonsapotheke*

*(ALN) Verfügung über den Schutz der Moorbiotope "Hinter Guldenen"*

*(AfV) Hindernisfreie Wanderwege in der Region Pfannenstil*

*(AWEL) Synthesebericht zur Ausscheidung des Gewässerraums im Siedlungsgebiet*

*(ARE) Kantonaler Richtplan, Ergänzung Kapitel 4.3 Öffentlicher Verkehr, Erweiterung Glattalbahn und*

*Ergänzung Kapitel 6 Öffentliche Bauten und Anlagen, Nationaler Innovationspark, Gebietsplanung Hubstandort*

*Dübendorf*

Bund

*Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene*

*Agglomerationsprogramme 2. Generation, Bundesbeschluss zur Mittelfreigabe*